

**Die ProSiebenSat.1 Produktion bietet ihren Kunden umfassende Leistungen für die Herstellung und die multimediale Verbreitung von Fernsehinhalten auf dem neuesten technologischen Stand an.**



**ProSiebenSat.1**  
Produktion

Die ProSiebenSat.1 Produktion ist ein 100%-iges Tochterunternehmen der ProSiebenSat.1 Media AG. Mit dem Aufbau einer in Europa führenden Digitalplattform verfolgt die ProSiebenSat.1 Produktion eines der strategischen Kernziele der Gruppe. Sie bietet Kunden umfassende Leistungen für die Herstellung und multimediale Verbreitung von Fernsehinhalten auf dem neuesten technologischen Stand an. Das Spektrum reicht von der Studio- und Post-Produktion bis hin zum unternehmensübergreifenden Content Management und der Sendeabwicklung für mehr als zehn TV-Sender. Damit leistet die ProSiebenSat.1 Produktion einen wichtigen Beitrag zum Konzernergebnis.

Das Thema IT ist über die Jahre für das gesamte Unternehmen immer wichtiger geworden. Seit einer Umstrukturierung im April 2012 ist der CIO für die konzernweite Technologie der ProSiebenSat.1 Group verantwortlich. In seinen Zuständigkeitsbereich fallen unter anderem das Thema Group-IT sowie das gesamte Handling externer IT-Dienstleister. Darüber hinaus zeichnet er für das Tochterunternehmen ProSiebenSat.1 Produktion verantwortlich, wo klassische IT-Schnittstellenthemen, aber auch Broadcast-IT und Produktionstechnik zusammenlaufen. Insgesamt 430 interne Mitarbeiter gewährleisten derzeit einen reibungslosen Ablauf der konzernweiten Technologie.

Ein funktionierendes Netzwerkmanagement ist die technische Grundlage der ProSiebenSat.1 Produktion und gewährleistet somit das Funktionieren aller unternehmenskritischen Bereiche.

## **Aufbau eines professionellen IPAM-Systems**

In der Vergangenheit wurde bei ProSiebenSat.1 ein rudimentäres IPAM-System eingesetzt, das hauptsächlich zur Dokumentation verwendet wurde und keine Konsistenzprüfungen ermöglichte. Dieses System war veraltet und genügte dem ProSiebenSat.1 Standard nicht mehr. Ziel war nun der Aufbau eines professionellen IPAM-Systems, das eine Verbesserung der Abläufe gewährleistet, sowie flexibel und ausbaufähig ist. Geplant war zudem, dass nach einiger Zeit die bereits bestehenden Windows-Server in das System integriert und zentral verwaltet werden sollten. Der Ausfallsicherheit des neuen Systems kam bereits in der Planungsphase eine überaus hohe Wichtigkeit zu. Bluecat kam in die engere Wahl, da das System im Hinblick auf Übersichtlichkeit und Schnelligkeit den Anforderungen von Pro7Sat.1 optimal entgegen kam. Außerdem kommt der Ausfallsicherheit bei Bluecat eine große Bedeutung zu, sowie der Flexibilität und der Erweiterbarkeit des Systems. Beste Voraussetzungen waren also gegeben und dies führte letztendlich zur Entscheidung für das System von Bluecat Networks.



„Die Entscheidung fiel außerdem auf n3k und Bluecat, weil diese Technologie die aus allen betrachteten IPAM-Systemen für unseren Zweck wirtschaftlichste Alternative darstellte.“ Eine besondere Schwierigkeit bei der Einführung des Systems war nun noch der enge Zeitplan. Im November 2011 wurde mit den Vorbereitungen zur Implementation begonnen, die Basiskonfiguration wurde aufgebaut und erste Tests wurden gefahren.

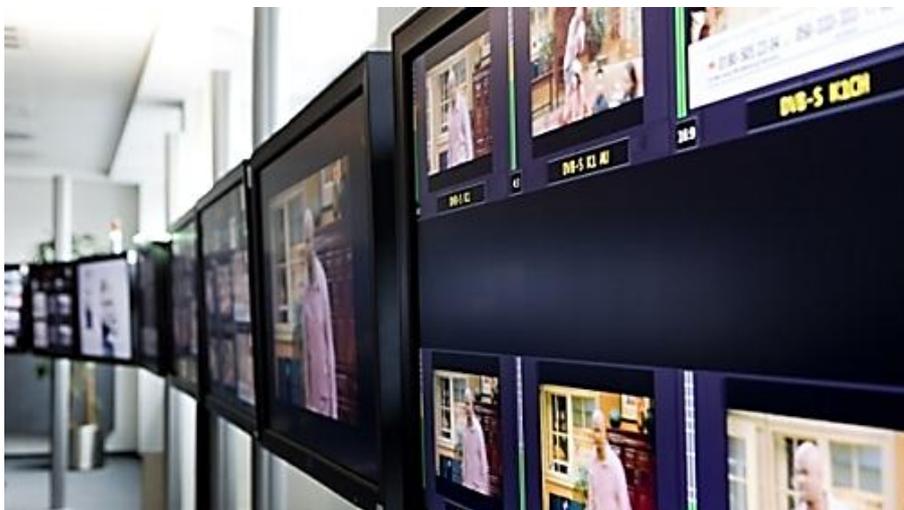
***„n3k hat durch seine Erfahrung und die gute Kommunikation mit Bluecat in hohem Maße zur problemlosen Implementation beigetragen.“***

Ziel war es, mit dem System am Ende des Jahres 2011 produktiv zu gehen. Dieses Ziel wurde durch die vorausschauende Planung und die Flexibilität von n3k vollständig eingehalten. „n3k hat durch seine Erfahrung und die gute Kommunikation mit Bluecat Networks in hohem Maße dazu beigetragen, dass das System schnell und problemlos implementiert werden konnte“, sagt Pavel Krel, System-Administrator bei ProSiebenSat.1.

### **Die Implementationsphase:**

Kurz vor Beginn des Projekts ereignete sich im Rechenzentrum von ProSiebenSat.1 ein Brand, der einen Großteil der eingesetzten Technik beeinflusste. Daraufhin entschloss man sich aus Sicherheitsgründen, die grundlegende Technik auf zwei Rechenzentren zu verteilen und hochverfügbar auszurüsten. Die von n3k nach einer ausgiebigen Analyse vorgeschlagene IPAM-Lösung umfasste eine virtuelle Proteus als zentrale übergeordnete Verwaltungseinheit, sowie 6 Adonis-Appliances, die jeweils als HA-Paare eingesetzt werden. So stehen im einen Rechenzentrum 4 Adonis Appliances (als 2 HA-Paare) und im anderen 2 Adonis Appliances (als 1 HA-Paar). Mit diesen 6 Appliances werden über 4.000 Anwender verwaltet.

Die Implementation verlief ohne nennenswerte Herausforderungen. Die Unterstützung von n3k war zu jeder Zeit in vollem Umfang gewährleistet und äußerst wertvoll. Zudem wurde von n3k noch eine Grundlagenschulung und eine weiterführende Schulung, diese jedoch nur für Administratoren, durchgeführt. „Aber auch nach der Implementation des Systems leistet uns n3k einen zuverlässigen Service. Sehr praktikabel ist, dass n3k per Dial-In auf unser System zuzugreifen und dadurch Fernwartung durchführen kann. Auch per E-Mail oder telefonisch werden unsere Fragen prompt beantwortet. Zudem haben wir Zugang zum Ticketsystem von n3k, in das wir unsere Probleme direkt eingeben können“, betont Krel.



### **Der Nutzen:**

Der Nutzen dieser Lösung für ProSiebenSat.1 liegt auf der Hand. Durch die Verteilung der Technik auf zwei Rechenzentren und die Verwendung der Appliances als HA-Paare ist eine überaus hohe Ausfallsicherheit des Systems gegeben. Zudem wurde großer Wert auf Standardisierung gelegt, es handelt sich also um keine „eigengebastelte Lösung“, ein herkömmlicher DNS-Server dient als Basis. Darauf aufbauend ist ein weiterer großer Vorteil die Erweiterbarkeit des Systems, die es erlaubt, an die bestehenden Komponenten noch eine Vielzahl von Servern anzubinden und diese zentral über eine einzige GUI zu verwalten. Unnötige und komplizierte Prozesse können durch diesen übersichtlichen Aufbau umgangen werden. Dadurch werden außerdem schnellere Reaktionszeiten ermöglicht.

### ***„Wichtig ist für uns die hohe Ausfallsicherheit des IPAM-Systems.“***

„Für uns ist diese Lösung zukunftsorientiert, da sie auf die neuesten Technologien wie IPv6, DHCPv6 und DNSSEC setzt. Durch die erfolgte Konsolidierung unterschiedlicher DNS-Umgebungen und Produkte konnte beim neu eingeführten System eine Standardisierung sowie eine erhebliche Vereinfachung und Beschleunigung von Prozessen erreicht werden. Ausgehend vom erfolgreichen Einsatz bei ProSiebenSat.1 Produktion wird die IPAM-Lösung von Bluecat nun bereits unternehmensweit in der gesamten ProSiebenSat.1 Gruppe als Intranet-Lösung eingesetzt.“



Die Erwartungen an n3k und die Produkte von Bluecat wurden absolut erfüllt und das System läuft seit der Implementation ohne Probleme. Dies ist sicherlich auch der hohen Kompetenz und langjährigen Erfahrung von n3k mit IPAM-Lösungen zu verdanken“ stellt Krel fest.

***„Wir halten die Lösung in hohem Maße für zukunftsorientiert, da die neuesten Technologien wie IPv6 und DHCPv6 eingebaut sind.“***

### **N3K Network Systems**

Schnellwachsende IP-Netzwerke erfordern professionelle Lösungen für die verschiedensten Facetten des Netzwerk-Managements. N3K Network Systems hat sich auf die Gebiete IP Address Management, Privilege Management sowie auf Active Directory Management spezialisiert. So können mit hoher Kompetenz auf die individuellen Anforderungen der Kunden zugeschnittene Lösungen entwickelt werden.

N3K unterstützt die Kunden über den gesamten Projektzyklus hinweg bei Bedarfsanalyse, Konzeption, Projektplanung, Implementierung und Schulung. Hinzu kommen umfangreiche Wartungs-Services inklusive weltweitem 7x24-Support und direkter Einwahl beim Kunden.

Aufbauend auf dieser einfachen und effektiven Philosophie hat sich N3K als führender Anbieter in Deutschland etabliert. Mehr als 50% der DAX-Unternehmen sind N3K-Kunden. Durch Standorte in den USA und in Singapur können die Leistungen weltweit erbracht werden.

n3k Informatik GmbH  
Ferdinand-Braun-Str. 3  
74074 Heilbronn  
Tel.: +49 7131 59495-0  
info@n3k.de [www.n3k.de](http://www.n3k.de)